

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Antrag auf Anerkennung als Interkulturelles Zentrum, hier: Logos-Verein für russische Kultur und Bildung e.V., Homarstr. 64, 51107 Köln

Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	20.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Integrationsrat	01.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt – vorbehaltlich der ungeänderten Zustimmung des Integrationsrates - die Anerkennung des Vereins „Logos-Verein für russische Kultur und Bildung e.V.“, Homarstr. 64, 51107 Köln, als Interkulturelles Zentrum.

Alternative

Ausschuss Soziales und Senioren lehnt die Anerkennung als Interkulturelles Zentrum ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Ausschuss Soziales und Senioren entscheidet nach § 18 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln über die Anerkennung von Interkulturellen Zentren.

Der Verein „Logos-Verein für russische Kultur und Bildung e.V.“ hat am 21.06.2009 die Anerkennung als Interkulturelles Zentrum beantragt. Der Antrag wurde nach der Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Interkulturellen Zentren geprüft, eine Kurzbeschreibung der Einrichtung ist als Anlage 1 beigefügt.

Dem Verein wurde für das Jahr 2009 zum Aufbau eines Interkulturellen Zentrums eine Anschubfinanzierung bereits vor Anerkennung als Interkulturelles Zentrum gewährt (Einstufung analog der Förderkategorie Mittleres Zentrum). Ein Verwendungsnachweis über die Verwendung der Mittel ist zum 31.01.2010 vorzulegen. Der Verein hat seine Arbeit im August 2008 im Zentrum begonnen, bis dahin aber bereits Aktivitäten in Räumlichkeiten anderer Träger durchgeführt.

Zu den Zielen seiner Einrichtung teilt der Verein folgendes mit:

- Erhaltung der russischen Kultur in ihrer Wechselwirkung mit der deutschen und anderen Kulturen.
- Völkerverständigung, insbesondere zwischen Deutschland und Russland, aber auch mit weiteren Republiken der ehemaligen UdSSR.
- effektive Hilfe für Spätaussiedler, Flüchtlinge und Migranten, sich in die deutsche und damit europäische Geschichte einzugliedern

Zu bisher durchgeführten Aktivitäten gehören z.B. soziale Beratung, Sprachförderung Deutsch, Russisch für Deutschsprachige; weitere regelmäßig durchgeführte Angebote richten sich überwiegend an Kinder und Jugendliche (z.B. musische Früherziehung, Vorbereitung auf die Schule, Deutsch, Russisch, Englisch usw.).

Die Anerkennung als Interkulturelles Zentrum wird empfohlen.

Die Satzung des Vereins ist als Anlage 2 beigefügt. Ein aktueller Ausdruck aus dem Internet ist ebenfalls beigefügt (Anlage 3).

Nach der Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Interkulturellen Zentren sind nur anerkannte Interkulturelle Zentren berechtigt, Förderanträge zu stellen. Damit dem Verein die Möglichkeit gegeben werden kann, bei Vorliegen der Anerkennung als Interkulturelles Zentrum und den erforderlichen weiteren Voraussetzungen in das Förderverfahren 2010 (Antragsschluss ist der 15.11.2009) einbezogen zu werden, wird die Vorlage dem Ausschuss Soziales und Senioren vorbehaltlich der ungeänderten Zustimmung des Integrationsrates

(Sitzung 01.09.2009) vorgelegt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.